

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue Zeit will

Textolite

Wenn Sie heute Ihr Büro neu gestalten könnten – was würden Sie tun? Sie würden nach neuen Werkstoffen Ausschau halten. Unweigerlich müßten Sie dabei auf Textolite stoßen.

Und wenn Sie morgen Ihr Haus, Ihre Küche, Ihren Eßraum – Ihre Bar oder Ihr Restaurant neu bauen dürften – täten Sie es ohne Textolite?

In der ganzen Welt gilt Textolite als die begehrteste Kunstharzplatte: musterhaft sauber, makellos schön, unverwüstlich auch in härtestem Gebrauch. Kälte und Hitze widersteht es, selbst glimmenden Zigaretten.

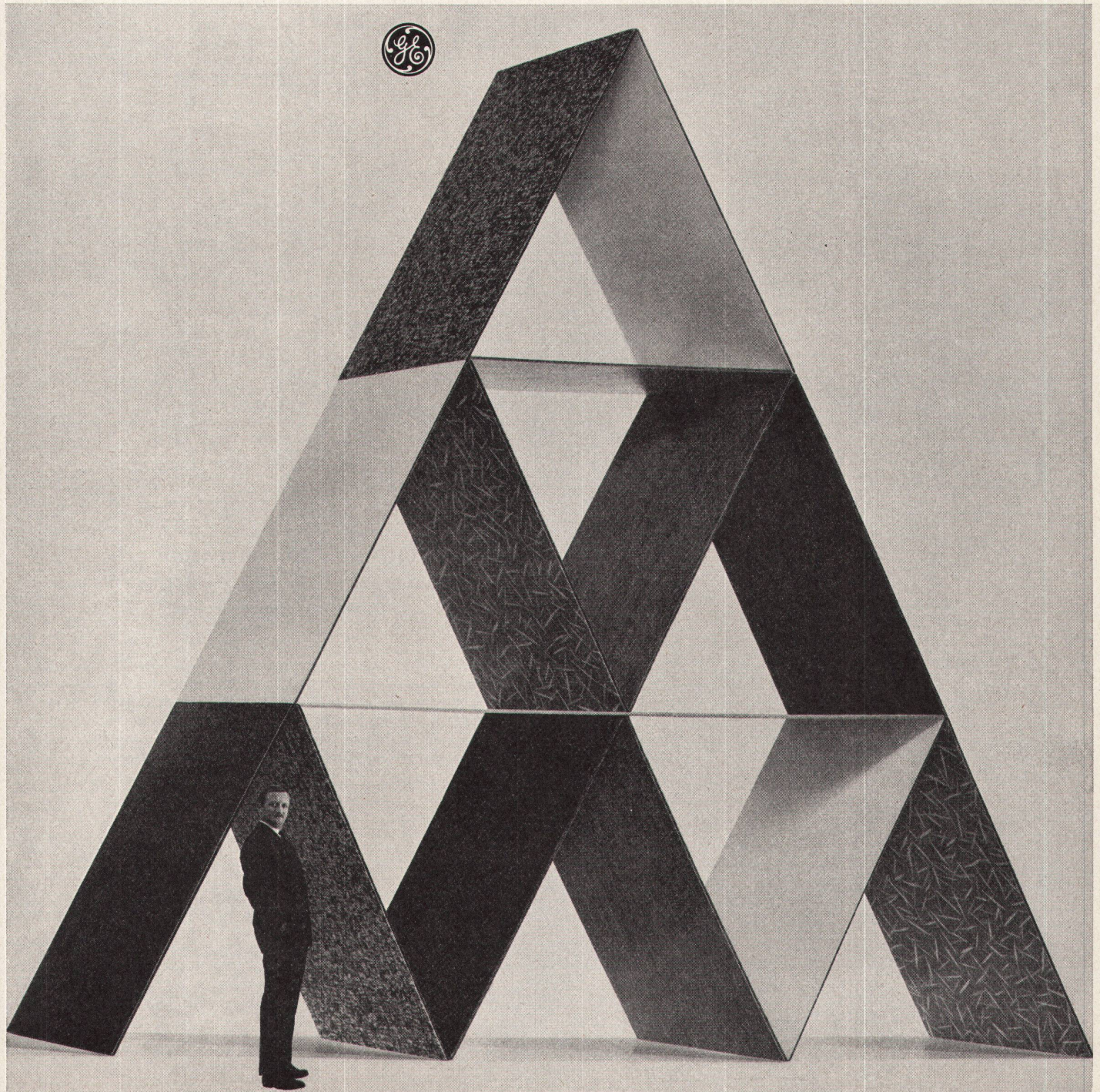
Weder Fett noch Tinte oder Säure nimmt es an. Kein Flecklein bleibt, und nach Jahren sieht es frisch und appetitlich aus wie am ersten Tag.

70 frische Farben zeigt die neue Textolite-Kollektion – 70 neue Möglichkeiten, Ihre Räume mit frohen Farben aufzuheitern! Unbeschränkt ist die Anwendungsmöglichkeit von Textolite. Aber seien Sie auf der Hut: nur Textolite ist Textolite – das original-amerikanische, von der General Electric USA erfundene und hergestellte Textolite. Verlangen Sie bitte ausdrücklich die neue Textolite-Farbkarte.

Novelectric AG, Zürich

Generalvertretung der Textolite- und Elanite-Kunstharzplatten
Claridenstraße 25, Telefon 051 / 25 58 90

Service in der ganzen Schweiz



ERNST MEILI

GARTENARCHITEKT BSG

WINTERTHUR



Wettbewerb für neue Möbel

Unter dem Motto «Die wachsende Wohnung» schreibt der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für neue, zeitgemäße Möbel.

Erwünscht sind Entwürfe für: Tische zum Arbeiten und Essen
Stühle zum Arbeiten und Essen
Schränke für Geschirr
Einzelbetten
Nachtische
Schränke für Wäsche und Kleider
Büchergestelle
Fauteuils

Teilnahmeberechtigt sind: Schweizer Entwerfer (Schreiner, Innenarchitekten, Architekten) und ausländische Fachleute, die seit wenigstens zwei Jahren in der Schweiz wohnhaft sind.

Preise: Zur Prämierung von 16 Entwürfen stehen Fr. 24 000.— und für eventuelle Ankäufe weitere Fr. 6000.— zur Verfügung.

Jury: R. Obrist, Luzern (Vorsitz)
A. Altherr, Zürich
G. Anliker, Bern
W. Guhl, Zürich
W. Lüscher, Zofingen

Einreichetermin: 31. Januar 1961
Die Unterlagen können beim Zentralsekretariat des VSSM, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, gegen eine Gebühr von Fr. 5.— bezogen werden.

Bauamt II der Stadt Zürich

Öffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Gestaltung des Bodmer-Areals in Zürich-Riesbach

Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des Bodmer-Areals in Zürich mit Bauten für die Töchterschule III, das Freie Gymnasium, das Kirchgemeindehaus und Gemeinschaftszentrum in Verbindung mit einer Parkanlage.

Für die Prämierung von 6 bis 8 Entwürfen und für den Ankauf weiterer Entwürfe sind insgesamt Fr. 65 000 ausgesetzt.

Eingabetermin: 29. März 1961
Termin für Rückfragen über einzelne Programmpunkte: 31. Dezember 1960

Die Unterlagen können gegen ein Bardepot von Fr. 50.— auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Zimmer 303, Uraniastraße 7, je vormittags von 8 bis 11 Uhr (Samstag geschlossen) bezogen werden. Das Depot wird Bewerbern, die nachträglich auf eine Beteiligung am Wettbewerb verzichten und die Unterlagen in unversehrtem Zustande bis zum 31. Januar 1961 zurückgeben, gegen Abgabe der Depotquittung zurückerstattet.

Zürich, im Oktober 1960

Hochbauamt der Stadt Zürich